

Heute beträgt in Preußen der Stredenfuß für Steinkohlen bis auf Entfernungen von 350 Kilometern 2,2 Pfennige, über 350 Kilometer hinaus 3,6 Pfennige, zuzüglich einer Abfertigungsgebühr von 70 Pfennigen für 1000 Kilogramm. Die Verbilligung ist also eine mehr als zehnfache.

Dieser Verkehrsumschwung ist es gewesen, der in Verbindung mit der industriellen Technik die wirtschaftlichen Verhältnisse von Grund aus umgestaltet hat. Land- und Forstwirtschaft, Bergbau und Industrie, Groß- und Kleinhandel haben teils im guten, teils im schlimmen den Einfluß der Verkehrssumwälzung erfahren. Ehe es Eisenbahnen gab, konnte es vorkommen, daß in der einen Provinz Hunger herrschte, während in der andern die überreiche Ernte ungenutzt verdarb. Heute werden die Ernteüberschüsse der großen Getreideländer, der Vereinigten Staaten, Argentiniens, Kanadas, Rumäniens, Rußlands und Ostindiens mittels Telegraph und Dampftransport überall dahin dirigiert, wo zahlungsfähige Abnehmer zu erwarten sind. Wenn 100 Kilogramm Weizen 12 Mark kosten, so zehrt sich dieser Wert in den Transportkosten bei folgenden Entfernungen auf: auf alten Straßen bei 100 Kilometern, auf neuen Kunststraßen bei 400 Kilometern, auf Eisenbahnen bei 4500 Kilometern und für Seeschifffahrt bei 25 000 Kilometern. Die einheimische Landwirtschaft hat infolgedessen durch die überseeische Konkurrenz schwer zu leiden. Wenn man dabei bedenkt, daß die amerikanischen Eisenbahnen, die die fruchtbaren Getreidegebiete erschlossen haben, größtenteils mit deutschem Kapital gebaut wurden und dieses Kapital für die deutschen Darleiher größtenteils verloren ging, so ist dies besonders lehrreich. Aber nicht nur Getreide, sondern auch Vieh und Fleisch sind Welthandelsartikel geworden, und für Erzeugnisse des Obst- und Gemüsebaus, für Eier und selbst für Butter ist Versendung auf weite Entfernung möglich geworden.

Wer von den Landwirten nicht flink und gewitzt die technischen Fortschritte und die Vorteile der neuen Verkehrsverbindungen, diese z. B. im Bezug billigen Kunstdüngers, zu benutzen versteht, kommt ins Hintertreffen, der Verkehrssturm hat auf dem Lande schon manches trübe Geisteslicht ausgeblasen, das bis dahin in seiner Behausung sicher die Arbeit hatte durch andere besorgen lassen. Wie für die Landwirtschaft, so bedeutet auch für die Industrie der Verkehrsfortschritt eine ungeheure Vermehrung der Konkurrenz.

Die Konkurrenten überhüpfen gleichsam die weitesten Entfernungen